

9. Block: Beziehungen zu anderen Objekten/Quellen

Dieses Element dient ausschließlich der Strukturierung von Informationen beim Export. Es verweist nicht auf ein eigenes Datenfeld.

Tipps für die Erfassung

Wenn ein Kunstwerk ein anderes Werk zum Thema hat, ist letzteres im Feld **Dargestelltes Objekt** anzugeben. Wenn hingegen eine andere, genauere Angabe über die Art der Beziehung gemacht werden kann, wie z. B. „ist Entwurf zu“, „ist Plan für“, sollten die folgenden Hinweise beachtet werden.

Verweise

Dieser Block enthält folgende Felder:

Identifikation des Bezugsobjekts
 Kurzbeschreibung des Bezugsobjekts
 Art des Bezugs
 Werkverzeichnis + Nr.
 Werknormdatensatz-ID
 Sekundärliteratur zum Objekt

LIDO-Export

Related Work Set (relatedWorkSet) mit → Related Work (relatedWork) → Object Identifier (objectID) und → Related Work Relationship Type (relatedWorkRelType) → Concept Identifier (conceptID), Term

LIDO-Element

1) Related Work Set (relatedWorkSet) mit → Related Work (relatedWork) → Object Identifier (objectID) und → Related Work Relationship Type (relatedWorkRelType) → Concept Identifier (conceptID) = 'http://terminology.lido-schema.org/lido00255', Term = 'is part of (physical)@en

Innerhalb des Datensatzes, der das Werk in seiner Gesamtheit beschreibt, wird für jedes enthaltene Blatt ein RelatedWorkSet angelegt, das auf den Datensatz des Einzelblatts verweist. Die Art des Verweises wird im Element lido:relatedWorkRelType beschrieben, im Kontext des Graphikportals durch den Eintrag <http://terminology.lido-schema.org/lido00255> im Unterelement lido:conceptID und den Term 'has part (physical)'.
 Innerhalb des Datensatzes, der ein Einzelblatt aus dem Konvolut beschreibt, wird ein RelatedWorkSet angelegt, das den Verweis auf das Gesamtkonvolut enthält. In diesem Fall ist in lido:relatedWorkRelType/

lido:conceptID die Umkehrrelation <http://terminology.lido-schema.org/lido00255> im Unterelement lido:conceptID mit dem Term 'is part of (physical)' anzugeben.

Im Graphikportal kann man sich den Gesamtzusammenhang des vollständigen Exemplars über den Link „Werkteile“ anzeigen lassen.

2) Related Work Set (relatedWorkSet) mit → Related Work (relatedWork) → Object Identifier (objectID) und → Related Work Relationship Type (relatedWorkRelType) → Concept Identifier (conceptID) = '<http://terminology.lido-schema.org/lido00575>', Term = 'has broader context (physical)@en

Besitzt eine Sammlung lediglich einzelne Blätter einer Serie, so kann man dennoch auf die gesamte Serie verweisen, indem man ein Related Work Set anlegt, das in lido:relatedWork/lido:object auf die Werkverzeichnisnummer bzw. den Werknormdatensatz der Serie verweist und die lido:relatedWorkRelType/lido:conceptID <http://terminology.lido-schema.org/lido00575> mit dem Term 'has broader context (physical)' enthält. Dies löst im Portal eine Suche nach allen Blättern aus der gleichen Serie aus, welche sich auch in anderen Sammlungen befinden können. Der entsprechende Link heißt „Aus der gleichen Serie“.

3) Jede andere Art von Beziehung zu anderen Kunstwerken, sei es innerhalb oder außerhalb der eigenen Sammlung, kann ebenfalls hier dargestellt werden. Die LIDO AG erarbeitet gegenwärtig ein kontrolliertes Vokabular für die Beschreibung der Relationen, das über numerische URIs referenzierbar ist. Die zugehörigen semantischen URIs werden publiziert, sobald der Review-Prozess der neuen Begriffe abgeschlossen ist.

Es ist wichtig, dass das Werk, auf das Bezug genommen wird, eindeutig anhand seines Published Object Identifiers identifiziert wird: Dieser muss immer eine global eindeutige ID sein, die ggf. beim Export erzeugt werden kann. Idealerweise sollte es ein URI sein, z. B. der URI eines Werknormdatensatzes, wie <http://d-nb.info/gnd/4194713-7>. Bei internen Referenzen verwendet man hier den „Published Object Identifier“, bei Verweisen auf externe Kunstwerke einen entsprechenden externen URI. Außerdem ist es möglich, eine kurze Beschreibung des Bezugsobjekts anzugeben.

Tipps für den LIDO-Export

lido:relatedWorkSet ist ein Kind-Element von lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWorksWrap und beinhaltet zwei Kind-Elemente: in lido:relatedWork werden Angaben zum Werk gemacht, auf das sich bezogen wird, während in lido:relatedWorkRelType die Relation zwischen den Objekten beschrieben wird.

lido:relatedWork verfügt über zwei Kind-Elemente: Ein für die Anzeige optimierter Text zum Bezugsobjekt kann in lido:displayObject abgelegt

werden. Wünschenswert ist die Angabe von lido:objectID und einer Kurzbeschreibung zum Bezugsobjekt in lido:objectNote im Kind-Element lido:object.

lido:relatedWorkRelType beinhaltet zwei Kind-Elemente: In lido:conceptID wird der URI des Bezugstyps angegeben, in lido:term steht die natürlichsprachige Bezeichnung.

Identifikation des Bezugsobjekts (Pflicht, wenn vorhanden)

Eindeutige Kennzeichnung des Bezugsobjekts

Definition

Das Bezugsobjekt wird anhand seines Published Object Identifiers identifiziert: Dies muss immer eine global eindeutige ID sein, die ggf. beim Export erzeugt werden kann. Idealerweise sollte es ein URI sein.

Tipps für die Erfassung

<http://d-nb.info/gnd/4194713-7> (Werknormdatensatz zur Apokalypse von Albrecht Dürer)

Beispiele

DE-MUS-059210/object/81190 (Beispiel eines Published Object Identifiers, der im Graphikportal verwendet wird)

LIDO-Export

→ Related Work (relatedWork) mit → Object: Webresource (objectWebResource) und → Object Identifier (objectID)

LIDO-Element

Der Identifier des Objekts ist im Element lido:objectID innerhalb des relatedWork-Elements abzulegen. Ist in der Datenlieferung ein Datensatz zum Bezugsobjekt enthalten, so wird der Published Object Identifier aus diesem Datensatz als lido:objectID übernommen.

Tipps für den LIDO-Export

Kurzbeschreibung des Bezugsobjekts (empfohlen)

Zur besseren Identifizierung des Objektes, zu dem das zu erfassende Objekt in einer inhaltlichen Beziehung steht, sollte dieses mit wenigen Stichworten beschrieben werden. Zu den Angaben sollten gehören: Titel, Technik, Hersteller*in, Entstehungsort (wenn bekannt), Herstellungsdatum (wenn bekannt). Dieses Feld kann darüber hinaus ergänzende Hinweise

Definition

aufnehmen, z. B. zu einer bestimmten Auflage eines Buches, als deren Bestandteil das Objekt veröffentlicht wurde.

Beispiele Albrecht Dürer, Die Apokalypse, Urausgabe deutsch 1498

LIDO-Export

LIDO-Element → Related Work (relatedWork) mit → Object Note (objectNote)

Tipps für den LIDO-Export Die Bezeichnung bzw. der Name des Bezugsobjekts ist im Element objectNote innerhalb des relatedWork-Elements abzulegen.

Art des Bezugs (Pflicht, wenn vorhanden)

Neu: Es wurden zusätzliche Begriffe für Bezugsarten eingeführt. Alle Begriffe wurden mit einem numerischen URI versehen.

Definition Ein Begriff, der die Art der Beziehung zwischen dem im Objekttyp bezeichneten Hauptobjekt und dem Bezugsobjekt bezeichnet.

- Tipps für die Erfassung*
- ▶ Nur klare und direkte Bezüge zwischen Werken sollten dokumentiert werden. Diese direkten Bezüge sind i. d. R. aktuell, können in Ausnahmen aber auch in der Vergangenheit liegen, z. B. „Dieses Blatt war ehemals Teil eines Skizzenbuchs.“
Beispiel für direkte Bezüge: Ein Holzschnitt einer unbekanntenen Herstellerin oder eines unbekanntenen Herstellers (a) ist eine Kopie nach einem Holzschnitt von Virgil Solis (b). Der Holzschnitt von Solis ist wiederum eine Kopie nach einem Kupferstich von Albrecht Dürer (c). In diesem Fall sollte der Datensatz zum Werk (a) mit dem Datensatz zu Werk (b) verknüpft werden. Der Datensatz zu Werk (b) verweist dann auf Werk (c). Diese Informationskette ist für die Nutzerin oder den Nutzer leicht nachvollziehbar. Verknüpft man hingegen (a) direkt mit (c), so führt das zu Fehlinterpretationen.
 - ▶ Mit einer möglichst kurzen, feststehenden Werteliste arbeiten.
 - ▶ Beziehungen zwischen einem übergeordneten Ganzen und seinen Teilen sind hierarchischer Natur. Dies sollte in der Modellierung der Daten und der Bezüge zum Ausdruck kommen. Möchte man den Zusammenhang eines Blattes mit einer Werkgruppe/Serie deutlich machen, in deren Entstehungskontext es gehört, so sollte ein Datensatz zur gesamten Gruppe angelegt werden. Anschließend legt man Datensätze zu den Einzelblättern an und verknüpft sie mit diesem Dachdatensatz.

Diese Art von hierarchischer Beziehung ist eindeutiger als diejenige, die Werke auf Geschwisterebene in Beziehung setzt, wie es z. B. durch die Aussage geschieht, ein Blatt gehöre zur selben Serie wie ein anderes Blatt. Denn damit erschließt sich in der Ergebnispräsentation nicht, wie viele Blätter zur Serie insgesamt gehören, in welcher Reihenfolge ihre Betrachtung vorgesehen ist etc.

- ▶ Die Angabe der Art des Bezugs muss aus der Perspektive des Hauptobjekts formuliert sein.
- ▶ Wenn auf ein Werk Bezug genommen wird, das der eigenen Sammlung angehört, muss der Bezug in den Datensätzen beider Werke hergestellt werden, um den Zusammenhang für beide Werke im Portal darstellbar zu machen.
- ▶ Das Werk, auf das Bezug genommen wird, muss eindeutig identifiziert werden, wenn möglich mit einem URI.

Siehe nachfolgend aufgelistete Beispiele.

Ggf. lokale kontrollierte Werteliste, die auf diese Liste gemappt wird.

Empfohlene Vokabulare/Normdateien

Beispiele für Arten von Bezügen:

Die folgenden zwei Bezugsarten werden im Graphikportal für die Präsentation in einer festgelegten Form ausgewertet, daher müssen die Terme für Bezugsarten mit den folgenden numerischen URIs als Concept Identifier verwendet werden:

Beispiele

Der Bezug zwischen einem Gesamtwerk und seinen Teilen, das Gesamtwerk liegt vollständig in der eigenen Sammlung vor:

- ▶ ist Teil von (physisch): <http://terminology.lido-schema.org/lido00255>
- ▶ hat Teil (physisch): <http://terminology.lido-schema.org/lido00256>

Für den Hinweis auf einen bestimmten Publikationszusammenhang (z. B. eine Serie), der auch auf andere Abzüge in anderen Sammlungen zutreffen könnte:

- ▶ hat größeren Kontext (physisch): <http://terminology.lido-schema.org/lido00575>
- ▶ ist größerer Kontext für (konzeptuell): <http://terminology.lido-schema.org/lido00576>

Nur in dem Fall, dass das Anlegen von Datensätzen für Objekte, die sich nicht in der eigenen Sammlung befinden, nicht zulässig ist, können auch Bezüge zwischen Sammlungsobjekten, die Teile eines Gesamtwerks sind, auf Geschwisterebene hergestellt werden.

- ▶ ist Teil desselben Ganzen mit (physisch): <http://terminology.lido-schema.org/lido00577>

Vorbereitung, Vorstufen:

- ▶ ist vorbereitend für: <http://terminology.lido-schema.org/lido00586>
 - ▶ basiert auf: <http://terminology.lido-schema.org/lido00587>
- Dieser generische Begriff ist zu empfehlen, wenn die Beziehung nicht genauer gekennzeichnet werden kann.
- ▶ ist Konstruktionszeichnung für: <http://terminology.lido-schema.org/lido00690>
 - ▶ hat Konstruktionszeichnung: <http://terminology.lido-schema.org/lido00691>
 - ▶ ist Studie für: <http://terminology.lido-schema.org/lido00260>
 - ▶ hat Studie: <http://terminology.lido-schema.org/lido00259>
 - ▶ ist Entwurf für: <http://terminology.lido-schema.org/lido00594>
 - ▶ hat Entwurf: <http://terminology.lido-schema.org/lido00595>
 - ▶ ist Skizze für: <http://terminology.lido-schema.org/lido00588>
 - ▶ hat Skizze: <http://terminology.lido-schema.org/lido00589>
 - ▶ ist Karton für: <http://terminology.lido-schema.org/lido00590>
 - ▶ hat Karton: <http://terminology.lido-schema.org/lido00591>
 - ▶ ist Druckform für: <http://terminology.lido-schema.org/lido00596>
 - ▶ ist Abzug von Druckform: <http://terminology.lido-schema.org/lido00597>
- Dieser Bezug wird nur angelegt, wenn die Druckform selbst erhalten ist und als Sammlungsobjekt klar identifiziert werden kann.

Abgeleitete Werke:

- ▶ ist Abklatsch von: <http://terminology.lido-schema.org/lido00609>
 - ▶ hat Abklatsch: <http://terminology.lido-schema.org/lido00610>
 - ▶ ist Bauaufmaß von: <http://terminology.lido-schema.org/lido00702>
 - ▶ hat Bauaufmaß: <http://terminology.lido-schema.org/lido00703>
 - ▶ ist Kopie von: <http://terminology.lido-schema.org/lido00262>
 - ▶ hat Kopie: <http://terminology.lido-schema.org/lido00600>
 - ▶ ist Reproduktion von: <http://terminology.lido-schema.org/lido00607>
 - ▶ hat Reproduktion: <http://terminology.lido-schema.org/lido00608>
 - ▶ ist Replik von: <http://terminology.lido-schema.org/lido00605>
 - ▶ hat Replik: <http://terminology.lido-schema.org/lido00606>
- Dieser Bezug wird angegeben, wenn es sich um eine genaue Nachbildung durch dieselbe Urheberin oder denselben Urheber handelt.

- ▶ ist Pasticcio nach: <http://terminology.lido-schema.org/lido00611>
 - ▶ hat Pasticcio: <http://terminology.lido-schema.org/lido00612>
- Dieser Bezug wird angegeben, wenn Motive aus verschiedenen Vorlagen entlehnt und neu kombiniert werden.

- ▶ ist abgeleitet von: <http://terminology.lido-schema.org/lido00603>
 - ▶ ist Quelle für: <http://terminology.lido-schema.org/lido00604>
- Dieser Bezug wird angegeben, wenn ein Werk stark von einem anderen Werk beeinflusst wurde, aber nicht in dem gleichen Ausmaß wie im Falle einer Kopie.

- ▶ ist Fälschung von: <http://terminology.lido-schema.org/lido00601>
- ▶ hat Fälschung: <http://terminology.lido-schema.org/lido00602>

Für historische Bezüge:

- ▶ war ehemals Teil von
- ▶ hatte ehemals Teil

Zur näheren Identifikation:

- ▶ ist zu unterscheiden von: <http://terminology.lido-schema.org/lido00621>

Ausschließlich für die interne Sammlungsdocumentation:

- ▶ ist Dublette von: <http://terminology.lido-schema.org/lido00622>
- Dieser Begriff, der sammlungsintern verwendet wird, um darauf hinzuweisen, dass mehrere Abzüge von derselben Druckform vorhanden sind, ist in sammlungsübergreifenden Portalen nicht sinnvoll.

Sonstige Bezüge:

- ▶ ist Aufriss von: <http://terminology.lido-schema.org/lido00692>
- ▶ hat Aufriss: <http://terminology.lido-schema.org/lido00693>
- ▶ ist Ergänzung von: <http://terminology.lido-schema.org/lido00580>
- ▶ hat Ergänzung: <http://terminology.lido-schema.org/lido00581>
- ▶ ist Grundriss von: <http://terminology.lido-schema.org/lido00694>
- ▶ hat Grundriss: <http://terminology.lido-schema.org/lido00695>
- ▶ ist Illustration zu: <http://terminology.lido-schema.org/lido00619>
- ▶ hat Illustration: <http://terminology.lido-schema.org/lido00620>
- ▶ ist Pendant zu: <http://terminology.lido-schema.org/lido00628>
- ▶ ist Plan von: <http://terminology.lido-schema.org/lido00592>
- ▶ hat Plan: <http://terminology.lido-schema.org/lido00593>

9. Block: Beziehungen zu anderen Objekten/Quellen

- ▶ ist Recto von: <http://terminology.lido-schema.org/lido00614>
- ▶ ist Verso von: <http://terminology.lido-schema.org/lido00613>
- ▶ ist Schnitt von: <http://terminology.lido-schema.org/lido00696>
- ▶ hat Schnitt: <http://terminology.lido-schema.org/lido00697>
- ▶ ist Version von: <http://terminology.lido-schema.org/lido00700>

Wenn die Art der Beziehung zwischen den Werken unklar oder strittig ist und in der Objektbeschreibung einer ausführlicheren Erläuterung bedarf, kann man den Bezug auch mit einem allgemeineren Begriff kennzeichnen:

- ▶ hat Bezug zu: <http://terminology.lido-schema.org/lido00263>

Verweise Weitere Hinweise befinden sich auch in der Einleitung im Kapitel: **Beziehungen zwischen Objekten**.

Siehe auch: http://cco.vrafoundation.org/downloads/PartOne_General_Guidelines.pdf, S. 23, Abb. 3 und http://www.getty.edu/research/tools/vocabularies/guidelines/cona_3_5_associative_rels-copy.html

LIDO-Export

LIDO-Element → Related Work Relationship Type (relatedWorkRelType) mit → Concept Identifier (conceptID) und → Term (term)

Tipps für den LIDO-Export Bezüge zwischen Objekten innerhalb der eigenen Sammlung sollten immer in beide Richtungen im LIDO-Export enthalten sein.

Werkverzeichnis + Nr. (Pflicht, wenn vorhanden)

Tipps für die Erfassung Eine Werkverzeichnisnummer beschreibt bei druckgraphischen Werken die Summe aller Eigenschaften, die auf mehrere Abzüge zutreffen. Um diese Abzüge im Graphikportal in einem Suchergebnis zusammenführen zu können, ist es wichtig, dass alle datenliefernden Sammlungen die Werkverzeichnisnummern nach demselben formalen Muster angeben.

Die Zitierregeln für Werkverzeichnisse werden in Absprache mit dem Arbeitskreis „Graphik vernetzt“ festgelegt und fortlaufend ergänzt, man kann sie hier herunterladen: <http://www.arthistoricum.net/netzwerke/graphik-ernetzt/feldkatalog/> (unter Arbeitsmaterialien) oder <https://www.graphikportal.org/cms/homepage/mitmachen/>

Grundregel bei mehrbändigen Handbüchern:

[Handbuch-Kurztitel] [Bandnummer als röm. Zahl].[Seitenzahl].[Nummer]

Grundregel bei nicht mehrbändigen Handbüchern:

[Handbuch-Kurztitel].[Seitenzahl].[Nummer]

Achtung: Zwischen Kurztitel und Seitenzahl/Katalognummer wird nur dann ein Punkt gesetzt, wenn der Kurztitel mit einer Zahl endet:

z. B. Meder 1932.Seite.Nummer, aber: Delteil Künstlername Nummer

- ▶ Formale Abweichungen von dieser Zitierregel sind in Ausnahmen möglich, wenn sie für die gesamte Sammlung einheitlich angewendet werden, wie z. B. Bartsch XII, S. 123, Nr. 45. Diese können im Nachhinein beim Export angeglichen werden. Inhaltliche Ergänzungen, wie das nachträgliche Ergänzen von Bandnummern oder Seitenzahlen, sind jedoch beim Import der Daten in das Graphikportal nicht möglich.
- ▶ Die Nennung mehrerer Werkverzeichnisse ist möglich und sehr gewünscht. Achtung, diese müssen im Export in separate Object Identifier-Elemente gebracht werden.
- ▶ In der Regel beginnt man mit dem aktuellsten, bzw. am besten eingeführten Werkverzeichnis.
- ▶ Die Nummerierung richtet sich dabei jeweils nach der Konvention des zitierten Werkverzeichnisses. Es ist entscheidend, dass jede Handbuchreferenz als eindeutige Identifikation verwendet werden kann. Wenn die Organisation des zitierten Werkverzeichnisses keine eindeutige Referenz zulässt, muss mit einer Kombination aus Band-, Seiten- und Katalognummer gemäß den gemeinsamen Zitierrichtlinien gearbeitet werden. Sonst könnte zum Beispiel die Nummer 1 sowohl für einen Holzschnitt als auch für einen Kupferstich derselben Künstlerin oder desselben Künstlers stehen.
- ▶ Der Kurztitel wird aus dem Namen der Autorin oder des Autors gebildet.
- ▶ Hat eine Autorin oder ein Autor (z. B. Hind) mehrere Werkverzeichnisse verfasst, so ist der Name mit einem erläuternden Titelzusatz gemäß Handbuchliste zu kombinieren (siehe Beispiele).
- ▶ Bei der Suche nach geläufigen Werkverzeichnissen hilft: <http://www.printcouncil.org/search/>
- ▶ Wenn ein Werk ohne Nummer im Werkverzeichnis aufgeführt wird, sollte der Vermerk „ohne Nummer“ gesetzt werden, damit nicht die Seitenzahl mit der Werkverzeichnis-Nr. verwechselt werden kann.
- ▶ Wenn unter der gleichen Werkverzeichnisnummer auch Kopien aufgeführt werden, wird dieser Hinweis Teil der ID, z. B. Bartsch XVI.23.54 Kopie A oder unbeschriebene Kopie.

9. Block: Beziehungen zu anderen Objekten/Quellen

- ▶ Die GND-ID des Werkverzeichnisses (siehe extra Liste Werkverzeichnissetzungen) wird als Quellenangabe in das LIDO Source Attribut übernommen. Stets die angegebene Zitierweise verwenden und nicht die GND-ID des Werkverzeichnisses mit Bandangaben, Seitenzahlen oder Werkverzeichnisnummern kombinieren, da dies nicht maschinell ausgewertet werden kann.

Verweise Die Angabe über den Plattenzustand nicht hier eintragen, sondern im Feld Plattenzustand.

- Beispiele*
- ▶ Andreas Andresen: Der deutsche Peintre-Graveur oder die deutschen Maler als Kupferstecher nach ihrem Leben und ihren Werken von dem letzten Drittel des 16. Jahrhunderts bis zum Schluss des 18. Jahrhunderts, 5 Bde., Leipzig 1864–1878.
→ Andresen (Peintre-Graveur) Band.Seite.Nummer
= Andresen (Peintre-Graveur) I.176.2
 - ▶ Andreas Andresen: Die deutschen Maler-Radirer (Peintres-Graveurs) des 19. Jahrhunderts nach ihren Leben und Werken, 5 Bde., Leipzig 1866–1878.
→ Andresen (Maler-Radirer) Band.Seite.Nummer
= Andresen (Maler-Radirer) II.71.1
 - ▶ Andreas Andresen, Handbuch für Kupferstichsammler oder Lexicon der Kupferstecher, Maler- Radirer und Formschneider aller Länder und Schulen nach Massgabe ihrer geschätztesten Blätter u. Werke, 3 Bde., Leipzig 1870–1885.
→ Andresen (Handbuch) Band.Seite.Nummer
 - ▶ Adam Bartsch: Le Peintre Graveur, 21 Bde., Wien 1802–1821
→ Bartsch Band.Seite.Nummer
= Bartsch VII.91.77
Achtung: Bei allen Werken, die bei Bartsch lediglich im Appendix geführt werden, den entsprechenden Hinweis ergänzen. Damit wird übermittelt, dass auch Bartsch Zweifel an der Zuschreibung hatte.
= Bartsch VII.177.12 (App)
 - ▶ TIB = The Illustrated Bartsch
Walter L. Strauss (Hrsg.): The Illustrated Bartsch, New York 1978–
Üblicherweise werden nur die Kommentarbände genutzt.
→ TIB 1001.075 oder TIB 1001.045 S2 C1 = The Illustrated Bartsch, Band 10, Künstler*in 01, Zustand 2, Kopie 1
Achtung: abweichend in der GND auch möglich:
TIB X Kommentar.1001.075

- ▶ Loys Delteil: Le peintre-graveur illustré : the graphic works of XIX. and XX. century artists ; an illustrated catalogue. Paris 1906–1930, reprint New York 1969
→ Delteil Künstlername Nummer
= Delteil Daumier 3370 oder Delteil Goya 12
- ▶ Arthur Mayger Hind: Early Italian engraving: a critical Catalogue with complete reproduction of all the prints described, London 1938–1948, 7 Bde., reprint 1978
→ Hind 1938–1948 Band.Seite.Nummer
= Hind 1938–1948 V.213.12
Die typische Zählweise von Hind, die anhand von Buchstaben auf unterschiedliche Epochen verweist, soll nicht beibehalten werden, da man sie zum Auffinden des Blattes nicht braucht.
- ▶ Friedrich Wilhelm Heinrich Hollstein et al.: German engravings, etchings and woodcuts: 1400–1700, Amsterdam [u. a.] 1954–
→ Hollstein German Band.Seite.Nummer
= Hollstein German VII.63.69
(LXIII Virgil Solis [part I] wird zu: Hollstein German LXIII.9.6)
- ▶ Friedrich Wilhelm Heinrich Hollstein et al.: Dutch and Flemish etchings, engravings and woodcuts: ca. 1450–1700, Amsterdam [u. a.] 1949–
→ Hollstein Dutch and Flemish Band.Seite.Nummer
= Hollstein Dutch and Flemish XV.249.80
- ▶ The new Hollstein Dutch & Flemish etchings, engravings and woodcuts: ca. 1450–1700, Rotterdam [u. a]. 1993–
Wenn es pro Künstler*in nur einen Band gibt, dann:
→ New Hollstein Dutch and Flemish (Künstlernachname).Seite.Nummer
Wenn es pro Künstler*in mehrere Bände gibt, dann:
→ New Hollstein Dutch and Flemish (Künstlernachname) Band.Seite.Nummer
Wenn es mehrere Künstler*innen desselben Nachnamens gibt, deren Werke in verschiedenen Bänden behandelt werden, ergänzen Sie den Vornamen, um Eindeutigkeit zu erreichen:
New Hollstein Dutch and Flemish (Heemskerck) I
New Hollstein Dutch and Flemish (Van Leyden)
New Hollstein Dutch and Flemish (Galle) I
New Hollstein Dutch and Flemish (Van Dyck) I
New Hollstein Dutch and Flemish (Van der Borcht book illustrations) V
- ▶ The new Hollstein German engravings, etchings and woodcuts, 1400–1700, Rotterdam 1996–

9. Block: Beziehungen zu anderen Objekten/Quellen

Wenn es pro Künstler*in nur einen Band gibt, dann:

→ New Hollstein German (Künstlernachname).Seite.Nummer

Wenn es pro Künstler*in mehrere Bände gibt, dann:

→ New Hollstein German (Künstlernachname) Band.Seite.Nummer

= New Hollstein German (von Aachen)

New Hollstein German (Altdorfer).43.e.53

New Hollstein German (Altdorfer).109.w.35

Dabei handelt es sich um Albrecht Altdorfer, e steht für etching, w für woodcut.)

New Hollstein German (Altdorfer).191.e.3

New Hollstein German (Altdorfer).223.w.61 (Dabei handelt es sich um Erhard Altdorfer)

- ▶ Inventaire du fonds français. Paris: Bibliothèque Nationale Graveurs du seizième siècle
→ IFF 16e siècle Band.Seite.Nummer
- ▶ Max Lehrs: Geschichte und kritischer Katalog des deutschen, niederländischen und französischen Kupferstichs, im XV. Jahrhundert, 18 Bde., Wien 1908–1934
→ Lehrs 1908–1934 Band.Seite.Nummer
= Lehrs 1908–1934 VI.43.36
- ▶ Peter Mortzfeld: Katalog der graphischen Porträts in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel: 1500–1850, 50 Bde., München 1986–2008
= Mortzfeld A 25374
Der Porträtkatalog von Mortzfeld hat eine durchgehende Nummerierung, die einfach zu übernehmen ist.
- ▶ Johann David Passavant: Le peintre-graveur: contenant l'histoire de la gravure [...] jusque vers la fin du XVI. siècle; l'histoire du nielle[...] et un catalogue supplémentaire aux estampes du XV. et XVI. siècle du Peintre-graveur de Adam Bartsch, 5 Bde., Leipzig 1860–1864
→ Passavant Band.Seite.Nummer
= Passavant V.166.17

Monographische Werkverzeichnisse:

- ▶ Joseph Meder: Dürer-Katalog – ein Handbuch über Albrecht Dürers Stiche, Radierungen, Holzschnitte, deren Zustände, Ausgaben und Wasserzeichen, Wien 1932
→ Meder 1932.Seite.Nummer
= Meder 1932.70.2

- ▶ Rainer Schoch, Matthias Mende, Anna Scherbaum, Albrecht Dürer. Das druckgraphische Werk, München u. a. 2004
vol. 1: Kupferstiche, Eisenradierungen und Kaltnadelblätter,
vol. 2: Holzschnitte und Holzschnittfolgen
vol. 3: Buchillustrationen
→ Schoch Band.Seite.Nummer
= Schoch I.70.20
- ▶ Strauss, Walter L., The complete drawings of Albrecht Dürer, 6 vols., New York 1974.
→ Strauss Dürer 1974.Nummer
= Strauss Dürer 1974.1491/4
- ▶ Strauss, Walter L., Albrecht Dürer, Woodcuts and wood blocks, New York 1980
→ Strauss Dürer 1980.Nummer
- ▶ Winkler, Friedrich, Die Zeichnungen Albrecht Dürers, 4 Bde., Berlin 1936–1939
→ Winkler 1936–1939.Nummer
- ▶ Strauss, Walter L, Hendrik Goltzius: the complete engravings and woodcuts, New York, 1977
→ Strauss Goltzius 1977.Nummer
- ▶ Arthur Mayger Hind: Giovanni Battista Piranesi, A Critical Study With a List of Published Works and Detailed Catalogues of the Prison and the Views of Rome, London reprint 1967 (1922)
→ Hind Piranesi 1922.number
= Hind Piranesi 1922.16
- ▶ Wilton-Ely, John: Giovanni Battista Piranesi : the complete etchings. San Francisco: Wofsy, 1994
→ Wilton-Ely 1994.Nummer
= Wilton-Ely 1994.534
- ▶ Adam Bartsch: Catalogue raisonné de toutes les estampes qui forment l'œuvre de Rembrandt et ceux de ses principaux imitateurs, 2 Bde., Wien 1797
→ Bartsch Rembrandt Band.Seite.Nummer
= Bartsch Rembrandt II.8.2
- ▶ The new Hollstein Dutch & Flemish etchings, engravings and woodcuts 1450–1700, Rembrandt, Plates I, 1625–1634, Nos. 1–138, Hinterding,

9. Block: Beziehungen zu anderen Objekten/Quellen

Erik [Bearb.], Luijten, Ger [Hrsg.], Ouderkerk aan den IJssel, Sound & Vision Publ. 2013

→ New Hollstein Dutch and Flemish (Rembrandt text) I

= New Hollstein Dutch and Flemish (Rembrandt text) II.155.240 oder
New Hollstein Dutch and Flemish (Rembrandt copies) II.217.240, copy c

Siehe auch: <https://www.graphikportal.org/cms/mitmachen/>

LIDO-Export

LIDO-Element Related Work Set (relatedWorkSet) mit → Related Work (relatedWork) → Object Identifier (objectID) und → Related Work Relationship Type (relatedWorkRelType) → Concept Identifier (conceptID) = <http://terminology.lido-schema.org/lido00627>, Term = 'exemplifies'@en

Tipps für den LIDO-Export Die Informationen zur Werkverzeichnisnummer stehen genauso in einem lido:relatedWorkSet-Element wie die Angaben zu Beziehungen zu anderen Objekten. Allerdings sind die Inhalte der Kind-Elemente lido:relatedWork und lido:relatedWorkRelType festgelegt. lido:relatedWorkSet ist ein Kind-Element von lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWorksWrap.

In lido:relatedWork ist nur das Kind-Element lido:object und darin lido:objectID mit der Werkverzeichnisnummer bzw. dem URI des Werknormdatensatzes zu belegen. In lido:relatedWorkRelType muss im Kind-Element lido:conceptID der Wert '<http://terminology.lido-schema.org/lido00627>' stehen.

Werknormdatensatz-ID (Pflicht, wenn vorhanden)

Neu: Ein anderer Relationsterm muss im Element Related Work Relationship Type verwendet werden.

Definition Verweis auf Werknormdatensatz in der GND.

Tipps für die Erfassung Bei unikalen Werken wie Zeichnungen identifizieren GND-Werknormdatensätze genau ein Objekt. Bei Druckgraphiken, also auf Vervielfältigung hin angelegten, seriellen Objekten, nennen sie die identifizierenden

Informationen auf Werkebene, das heißt die Summe der Eigenschaften, die für alle Abzüge von dieser Druckform gelten. Sie enthalten keine Informationen auf Exemplar-Ebene, also zu Eigenschaften, die sich nur auf den in einer bestimmten Sammlung aufbewahrten Abzug beziehen. Eine Reihe von GND-Werknormdatensätzen zur Druckgraphik enthält eine Konkordanz sämtlicher Werkverzeichniseinträge zu demselben Werk. Wurde bei der Erfassung z. B. mit Bartsch gearbeitet, jedoch auch der Werknormdatensatz angegeben, dann kann der Suchende das Objekt finden, auch wenn er oder sie nur die Meder-Werkverzeichnisnummer kennt.

Als eindeutige Identifier bilden die Werknormdaten einen wichtigen Knotenpunkt für die Einbindung eines Sammlungsobjekts in einen größeren Kontext. Ist das Exemplar mit dem Hinweis auf den entsprechenden Werknormdatensatz versehen, so ist es möglich, diesen als Suchkriterium zu verwenden und damit alle Blätter anzuzeigen, die denselben Eintrag verwenden. Dies kann ein wertvoller Ausgangspunkt kunsthistorischer Forschung sein, weil z. B. alle Abzüge von derselben Druckplatte in einem Suchergebnis zusammengeführt werden können.

Dieses Feld wird i.d.R. ergänzend zum Feld Werkverzeichnis + Nr. verwendet.

Verweise

GND

Empfohlene Vokabulare/Normdateien

<http://d-nb.info/gnd/4785163-6>
<http://d-nb.info/gnd/1059223635>
<http://d-nb.info/gnd/105922044X>
<http://d-nb.info/gnd/7620140-5>

Beispiele

LIDO-Export

Related Work Set (relatedWorkSet) mit → Related Work

(relatedWork) → Object Identifier (objectID) und → Related Work Relationship Type (relatedWorkRelType) → Concept Identifier (conceptID) = 'http://terminology.lido-schema.org/lido00627', Term = 'exemplifies'@en

LIDO-Element

Tipps für den LIDO-Export

Sämtliche anderen Literaturverweise, bei denen es sich nicht um Werkverzeichnisse handelt, werden mit dem Related Work Relationship Type 'is documented in' mit der ConceptID 'http://terminology.lido-schema.org/lido00617' versehen.

Sekundärliteratur zum Objekt

Definition Feld für Nennung der Sekundärliteratur zum Objekt außer den Werkverzeichnisreferenzen

Tipps für die Erfassung Literatur-Kurztitel in kontrolliertem Vokabular und Stellenangabe oder Literaturangabe in publikationsfähiger Form oder Link zu einem Titeldatensatz in einem OPAC

- Beispiele*
- ▶ Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg 1960, Kat.-Nr. 70.
 - ▶ Der Künstler und seine Werkstatt. Das Atelierbild von der Goethezeit bis zur Gegenwart, Staatliche Museen, Nationalgalerie, Berlin 1976, Kat., Abb. o.S.
 - ▶ Im Kampf um die moderne Kunst, Halle (Saale) 1985, Kat.-Nr. 133, Abb. S. 117.
 - ▶ <https://opac.ub.uni-marburg.de/DB=1/XMLPRS=N/PPN?PPN=358458110>

LIDO-Export

LIDO-Element Related Work Set (relatedWorkSet) mit → Related Work (relatedWork) → Object Note (objectNote) und → Related Work Relationship Type (relatedWorkRelType) → Concept Identifier (conceptID) = 'http://terminology.lido-schema.org/lido00617', Term = 'is documented in'@en

Tipps für den LIDO-Export Literaturangaben werden wie ein Objektbezug behandelt, daher im Element relatedWorkSet beschrieben. Auch hier ist die Angabe eines Identifiers in objectID oder eines Titels in objectNote möglich.